

Fach	Exhibition Design
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Fachhochschule Düsseldorf
Datum der Akkreditierung	17.02.2009
Dauer der Akkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich 2 - Design
Kontakt	Prof. Philipp Teufel Fachbereich Design Georg-Glockstraße 15 40474 Düsseldorf
Auflagen	<p>1. Der Aspekt der Forschungsorientierung ist im Modulhandbuch in den Beschreibungen der Kernmodule stärker herauszuarbeiten. Dies sollte beispielhaft und selbsterklärend erfolgen. Dabei sollte auch fixiert werden, dass ggf. Experten von Außen hinzugezogen werden, um spezifische Kompetenzen abzudecken, sofern dies die Projekte erfordern.</p> <p>2. Die Kompetenzfelder des Studienganges sind in der Außendarstellung realistisch und transparent darzustellen. Insbesondere ist deutlich zu machen, dass Projekte im Studiengang in den Bereichen Kunst und Mode, Projekte im Sinne räumlicher Kommunikationsformen für Kunst und Mode zu verstehen sind. Außerdem sind die Berufsfelder realistischer zu benennen – ggf. ist der Bezug zur Vorbildung der Studierendendeutlich zu machen.</p>
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der viersemestrige, nicht-konsekutive Masterstudiengang Exhibition Design soll die Studierenden an komplexe Raumkonzepte, Gestaltungssysteme und Kommunikationsstrategien heranzuführen. Das Profil des Studienganges ist stark forschungsorientiert. Ein umfassendes Gestaltungskonzept, eine persönlichkeitsbildende Intention, ein analytischer Blick sowie das methodische Verständnis von Design und Architektur als Gestaltungsprozesse und Gestaltungssysteme sowie die enge Verzahnung von Studium und Praxis, sieht die Hochschule als besondere Merkmale des gestalterischen Studiums an der Fachhochschule Düsseldorf.</p> <p>Der Fokus des Studienganges liegt auf den folgenden Kompetenzfeldern: Temporäre Ausstellung, Dauerausstellung, Messe,</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Markenmuseum, Showroom/Shop, Experiment/Avantgarde und öffentlicher Raum. Thematisch soll zudem aufgrund des regionalen Bezugs das Ausstellen von Kunst und Mode besonders behandelt werden.

Damit soll zum einen eine ganzheitliche Breite erreicht werden, gleichzeitig soll eine Fokussierung in den genannten Kompetenzfeldern möglich sein.

Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von 4 Semestern, in denen 120 Credits erworben werden. Die Studierenden können sich auf einen der Schwerpunkte „Kommunikationsdesign“ und „Objekt und Raum“ spezialisieren oder in beiden Schwerpunkten Kompetenzen erwerben.

Als Zugangsvoraussetzung wird ein qualifizierter Bachelor- oder Diplom-Abschluss in Architektur, Innenarchitektur, Kunst/Installation, Landschaftsgestaltung, Kommunikations- und Grafikdesign, Produkt- oder Industriedesign verlangt. Es wird ein studiengangsbezogenes Eignungsfeststellungsverfahren durchgeführt.

Die Begehung der Fachhochschule und des Masterbereichs hinterlässt insgesamt einen sehr positiven Eindruck, was den administrativen Bereich angeht und einen sehr engagierten, persönlichen, was die Protagonisten des Masterstudienganges Exhibition Design betrifft. Im Rahmen der Gespräche konnten die Gutachter sich davon überzeugen, dass das Programm, so wie es angelaufen ist, auch funktioniert. Der ambitionierte Anspruch an Mentoring und Betreuung kann eingelöst werden und fördert die individuelle Entwicklung der Studierenden in besonderer Weise.

Darüber hinaus ist begrüßenswert, dass der Masterstudiengang Exhibition Design mit 4 weiteren Masterstudiengängen, die thematisch angrenzen und an der Fachhochschule Düsseldorf angeboten werden, kooperiert.

Das Ziel einer multidisziplinären Ausrichtung, sowie des internationalen Austauschs mit ausländischen Hochschulen auf Studierenden- und Dozierenden-Ebene und der Durchführung gemeinsamer Projekte, wird ausdrücklich begrüßt und trägt zur internationalen Profilierung bei.

Der Studienverlauf und die Studienangebote sind sehr klar, übersichtlich und schlüssig aufgebaut und verständlich beschrieben. Das Gesamtkonzept „stimmt“ und lässt umfassend qualifizierte Absolventen in diesem neu konzipierten und in der deutschen Designlandschaft sozusagen „überfälligem“ Studienangebot erwarten.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Elisabeth Budde; Transparent Design Management (Vertreter der Berufspraxis)

Prof. Uwe R. Brückner; Fachhochschule Nordschweiz

Prof. Peter Eckart; Hochschule für Gestaltung Offenbach/Main

Prof. Regina Henze; Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Annette Holz; Hochschule Wismar, (studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

16117